



**Kreatives Lernen**

**in der Kindergartenpädagogik**



## **Bildungsprojekt, Teamtraining und Praxistage:**

**Kinästhetik und integrative Arbeit in der Kindergartenpädagogik**

Mit MitarbeiterInnen und Kindern des Kindergartens

"Heidenest" Bottenhorn - Bad Endbach

**Thema: "Beziehung durch Bewegung" in der integrativen Arbeit mit  
Praxisanwendung im Bewegungsraum.**



Kinder lernen durch Bewegung und Kontakt mit anderen. Lernen geht nur gemeinsam. Ich passe meine Spannung und Geschwindigkeit der Person an, mit der ich in Beziehung trete. Gleichzeitig und gemeinsames Bewegen lerne ich durch zB. wechselseitiges führen und folgen.

**Projektleitung:**

**Hans - [REDACTED] Basselli Trainer Kinästhetik Kreatives Lernen / Clown**

**[REDACTED] Kinästhetik Integrative Arbeit in der Kindergartenpädagogik**



**Konzept: Funktionale Anatomie**

Anatomieerfahrung durch Bewegen der einzelnen Knochen in den Händen und Armen.  
Knochen tragen das Gewicht.



Muskeln bewegen die Knochen, Zwischenräume ermöglichen die Bewegung einzelner Massen.



" Innerhalb unseres Teams ist eine neue, eine andere Harmonie entstanden. Wir nehmen uns selber und die Kollegin bewusster wahr.

Ich selber beobachte meinen Körper und meine Bewegungen. Wo fließt mein Gewicht hin?

Wie verlagere ich Gewicht? Wie entsteht Bewegung?

Die Kinder sind begeistert, dass man aus dem Schneidersitz aufstehen kann, indem man sich dreht. Diese drehende Bewegungsart macht den Kindern Freude."



Vorbereitung mit dem Team  
für den Praxistag mit den  
Kindern.

Bewegungserfahrung durch  
eine besondere Umgebungs-  
gestaltung.

Die ganze Gruppe bringt  
sich ein und bewegt jeden  
Einzelnen.

Parallele und spiralförmige  
Bewegungsmuster sind  
notwendig für Bewegung.

Das Bewegen in der Decke  
vermittelt uns darüber hinaus  
gleichzeitige Erlebnisse von  
Raum und Körper.





Woldecken wurden gesammelt, bzw. angeschafft. Ein einfaches Mittel - geniale Wirkung. Die Kinder brauchen nicht in ein bestimmtes (von uns festgelegtes) Schema zu passen. Durch den Bettbezug, gefüllt mit Luftballons ist eine ganz neue Körperwahrnehmung möglich. Natürlich auch uns, wie wir selbst erleben durften.



" Die Spontanen Handlungen mit den Kindern haben mir gut gefallen. Es war " nichts geplant " und trotzdem entwickelte sich eine beeindruckende Stunde".



Praktischer Anatomieunterricht dient dem Erlernen von Bewegungsqualitäten, es wird nicht von emotionaler Berührung gesprochen.  
Das Konzept der Anatomie ermöglicht auf spielerischer Ebene die Körpermassen und Zwischenräume kennenzulernen.



" Ich fand es beeindruckend, wie die Kinder sich so gut auf die anatomischen Übungen einlassen konnten. Sie waren ganz entspannt und ließen sich durch nichts aus der Ruhe bringen."

Kinder lernen durch Vergleichen und Berührung mit Anderen ihre eigene anatomische Wirklichkeit kennen.

" Beeindruckend, wie auch zurückhaltende Kinder sich auf kinästhetische Arbeit bzw. Spiel einlassen konnten.

Verwirrend und überraschend wie einige Kinder reagierten.

Warum soll es falsch sein Gefühle zuzulassen?

Positive, glückliche Gefühle sind immer willkommen, warum hat man Probleme damit auch negative Gefühle wie Trauer, Schmerz und Leid bei Kindern zu erleben?

Jeder findet durch gemeinsames Tun andere Wege um sich auch damit einmal auseinander zusetzen."





"Besonders positiv während der Fortbildung war das Lernen durch Selbsterfahrung und praktisches Tun, diese positiven Erfahrungen fließen nun auch in unsere tägliche Arbeit ein:

- beobachten der Kinder, wie bewegen sie sich ?
- wie nehmen sie ihren Körper wahr?

Den Kindern Räume schaffen, in denen sie sich Wohlfühlen und in Ruhe ihren Körper wahrnehmen können."



"Gemeinsam Neues zu erleben bringt etwas ganz wichtiges in die Beziehung zueinander."

Gleichzeitig und gemeinsame Interaktionen ermöglichen dass etwas Neues und Wichtiges in der Beziehung miteinander geschehen kann. Luftballons in einem Bettbezug, den eigenen Körper aktiv in Beziehung bringen und unsere Primärsinne ( Augen, Ohren ) Entspannung schaffen um den Bewegungssinn ( kinästhetischer Sinn ) in den Mittelpunkt zu stellen.



\* In der ersten Gruppe beobachtete ich, dass die Kinder neugierig und gespannt den Raum betraten, sich umsahen und viele ihrem Bewegungsdrang nachgingen. Beeindruckend war der Bewegungssack, wo Kinder sehr genau ihre Körpergrenzen verspürten. Ebenso interessant war der Luftballonsack. Sie probierten viel aus, ließen sich auf einer Decke durch den Raum ziehen. Einige nutzten die Gelegenheit um mit einem Erwachsenen in Körperkontakt zu kommen.

In der zweiten Gruppe ging es ruhiger zu, die Kinder waren gespannt was sie erwartet, fanden das Skelett sehr interessant. Sie machten Erfahrungen wie beweglich der Körper ist und bewegten sich gegenseitig. Ich merkte in dieser Gruppe, dass die Kinder viel Wärme, Zuwendung und Geborgenheit verspürten. Sie waren sehr ruhig, entspannt und beobachteten immer wieder das schlafende Kind oder Kinder, die in eine Decke eingerollt waren.

In der dritten Gruppe waren die Kinder anfangs ängstlich, zurückhaltend, sehr ruhig und trotzdem gespannt. Mit viel Einfühlungsvermögen gelang es uns die Kinder zu motivieren, ihnen in einem Spiel fremde Dinge, Instrumente und Materialien näher zu bringen und damit vertraut zu machen.

Anschließend berichten die Kinder sehr rege den Eltern von ihren Erlebnissen in der Bewegungsstunde und freuen sich sehr auf eine Weiterführung gemeinsam mit ihren Eltern.\*



" Mich begeisterte die " Sanftheit " der Kinder, die alles schon kannten im Umgang mit uns Müttern !"

Der Mensch hat nur die Möglichkeit sich auf einen Sinn zu konzentrieren. Kommen andere Sinne dazu kann er nicht mehr so aufmerksam auf eine Sache sein. Die Wahrnehmung ist abgelenkt und nimmt nur Bruchstücke des Einzelnen wahr.

Wird der Sehsinn weggenommen können wir auch mit all unseren anderen Sinnen "begreifen". Die Kinder haben entspannt und sicher ihren übrigen Sinnen vertraut und so die Möglichkeit genutzt Neues zu erfahren.

"Ein persönliches Fazit des Bildungsprojekts:

Ermöglichen wir den Kindern ihren Körper mit seinen Funktionen bewusst zu entdecken, so fällt es ihnen leicht sich weiterzuentwickeln. Wir als Team und ich persönlich haben einen Weg beschritten, auf dem wir gerne weitergehen möchten.



" Jedes Kind wurde mit seinen persönlichen Wesen wahrgenommen. "



## Kreatives Lernen



### Gesundheitsmanagement und Gesundheitsentwicklung für die Arbeit mit Kinästhetik in Erziehungs- und Gesundheitsberufen

**Kinästhetik Kreatives Lernen** - Bildungsprojekte vermitteln ganzheitliche Konzepte der Kinästhetik für die Zielgruppe Mitarbeiter/Innen in Gesundheitsberufen, Erziehung und Pädagogik, Fachkräfte in Management und Therapie.

#### Neun praxisorientierte Programmthemen zu Ihrer Auswahl:

1. Kinästhetik Kreatives Lernen und integrative Arbeit in der Kindergartenpädagogik mit Teamtraining und Praxisanwendung
2. Kinästhetik Kreatives Lernen und integrative Arbeit in der Kindergartenpädagogik als Projektwoche mit Eltern/Kindern
3. Erziehung durch Bewegung in der Kindergartenpädagogik
4. Mein Körper als Bewegungsbaustelle
5. Beziehung durch Bewegung für Fach- und Führungskräfte
6. Beweglichkeit der Sinne: "Das Wahrnehmungstraining"
7. Klangraumprojekt und Flüsterzimmer eine neue Idee für Indoor und Outdoor
8. Lehmhausbau Eltern/Kind - drei Projekttag
9. Indianische Schwitzhütte als Weidenhaus - Projekttag

#### Die Begleitung Ihres Teams mit dieser bewegungsorientierten Methode:

- **erhöht** die Fachkompetenz und fördert einen kreativen und stressfreien Austausch im Team
- **stärkt** und intensiviert Ihre Wahrnehmungsfähigkeit
- **hilft** klare Entscheidungen zu treffen und entwickelt Ihre Interaktionsfähigkeit und Ihr Körperbewusstsein weiter
- **vereinfacht** die konzeptionelle Arbeit
- **zeigt** wie Sie Ihre Ressourcen erweitern und stressbedingten Erkrankungen präventiv begegnen
- **entwickelt** humanere Handlungsmöglichkeiten im täglichen Umgang mit Menschen

Die Inhalte werden praxisorientiert vermittelt. Grundsätzliche anatomische, soziale und kommunikative Aspekte menschlicher Bewegung werden durch praktische Übungen erlernt. Diese Weiterbildung strukturiert die eigene Persönlichkeit durch speziell entwickelte Übungen, die im Berufsalltag und in der Familie mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen angewendet werden.

## **Bildungsprojekt "Beziehung durch Bewegung": Konzepte der Kinästhetik Kreatives Lernen Seminare**

### **Interaktionsformen menschlicher Bewegung**

Praktische Bewegungsübungen von Führen und Folgen mit einem Stock und an den Händen. Sinnenreize durch Klänge, Gerüche, Geschmack und Bewegung mit geschlossenen Augen, den Klang der Trommel am Körper spüren.

Führen und Folgen mit Stöcken, Kinder und Erzieher/Innen arbeiten gemeinsam an der Erforschung neuer Interaktionsformen (Kreativprozess) und setzen dies in der gemeinsamen Arbeit direkt um.

### **Funktionale Anatomie**

Bewegungserfahrung in der Sitz- und Liegeposition. Eine Person ist dabei aktiv, die andere passiv. Wir ertasten selbst die Knochenstruktur der Hand, danach tut dies eine andere Person bei uns (Rollenwechsel). Wir ertasten die Vorder- und Rückseite einzelner Körpermassen und lernen die sieben Massen und großen Zwischenräume des Körpers kennen.

Mit einem Luftballenspiel, bei dem der Ball über die Massen des Kindes gerollt wird und die Kinder die einzelnen Massen benennen.

### **Menschliche Bewegung**

Die Erzieher/Innen bewegen sich gegenseitig in Decken, bewegen die Kinder in Decken und lassen sich selbst von den Kindern in Decken bewegen ( wir üben aktiv und passiv sein können).

Durch Anleitung der Trainer nehmen Kinder eine liegende Position auf passiven Erziehern/innen ein und werden gemeinsam aufeinanderliegend bewegt und anschließend von der Liegeposition zum Stehen gebracht. Bewegungserfahrungen in der Natur.

### **Menschliche Funktionen**

Wir arbeiten an den 7 Grundpositionen menschlicher Bewegung: z.B. Bauchlage, Rückenlage, Sitzen, Grabbeln, Einbeinkniestand, Stehen und Gehen im Raum in verschiedene Bewegungsrichtungen mit offenen und geschlossenen Augen, dabei treffen sich Personen und berühren sich oder begrüßen sich für den Tag. Vom Stehen zum Liegen kommen, rollen und mit einer Spiralbewegung wieder zum Stehen kommen.

### **Anstrengung in der Bewegung durch Zug und Druck**

Jede Bewegung braucht Anstrengung und hat ihre spezifische Zeit.

Wir entdecken mit den Erziehern/Innen und Kindern verschiedene Spiele zu unserem Thema und spielen mit Stöcken, Bällen und Decken. Kinder auf Decken im Liegen ziehen macht am meisten Spaß und nach vielen Aktivitäten freuen wir uns, in der Decke kuschlig eingerollt zu entspannen (Puppen). Das Genießen des Spiels und der Bewegung steht im Vordergrund unserer Anstrengung.

### **Umgebungsgestaltung für einfaches Lernen**

Der Raum ist leer, es gibt nur Decken am Boden, eine Trommel, bunte Tücher an Decke und Wand, einen besonderen Geruch im Raum, kleine Steine und Muscheln und eine Wassertrommel in der Ecke. Wir füllen mit den Erziehern ein Bettlaken mit Luftballons und erleben mit den Kindern wie wir uns auf dieser Umgebung bewegen können. Kinder benutzen anschließend die wenigen Dinge im Raum, um ein Spiel und ihr Lernen zu gestalten. Die Erzieher sind Beobachter/innen und werden nur durch die Aufforderung der Kinder in das Spiel integriert.